

Renate Schmetz

Leitung Fachbereich Bildung und Familie

Liebe Frau Schmetz,

unsere Schülerschaft hat sich seit der „Weiterentwicklung“ der Realschulen, dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung und dem verpflichtenden Angebot, die Hauptschulabschlussprüfung anzubieten, stark gewandelt. Nicht nur die Bildungslandschaft, auch die Gesellschaft und dadurch die Elternschaft und deren Kinder haben sich gewandelt und benötigen andere Unterstützungssysteme als noch vor fünf Jahren. Am kommenden Montag halten wir zu diesem Thema einen Pädagogischen Tag ab, der sich mit diesen Veränderungen und unseren Reaktionen darauf und dem Umgang mit einer veränderten Schülerschaft beschäftigt. Wir haben so viele Unterrichtsausschlüsse wie noch nie, darunter Kinder aus den Fünferklassen, was es so früher in der Breite gar nicht gab. Wir bekommen immer häufiger Schüler vom Schulamt zugewiesen, für die es nirgendwo einen geeigneten Schulplatz gibt, die wir wegen der Schulpflicht allerdings nehmen müssen. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit fehlender Sozialkompetenz nimmt ständig zu. Oftmals ist eine Zusammenarbeit mit den Eltern erschwert, da leider keine Gespräche zustande kommen oder Briefe ins Leere laufen.

Diese Belastungen werden in meinem Kollegium klar wahrgenommen. Im Sinne der Fürsorgepflicht für meine Kollegen aber auch der mir anvertrauten Schülerinnen und Schüler stelle ich den **dringenden Antrag, die Schulsozialarbeit an der Gottlieb-Daimler-Realschule Ludwigsburg auf 100% zu erhöhen**, so wie es seit Jahren an der Elly-Heuss-Knapp Realschule gehandhabt wird. Mittlerweile ist die Gottlieb Daimler Realschule die schülerreichste und größte Realschule Ludwigsburgs und weist ein breites und herausforderndes Einzugsgebiet auf.

Herzliche Grüße



Hartmut Meier